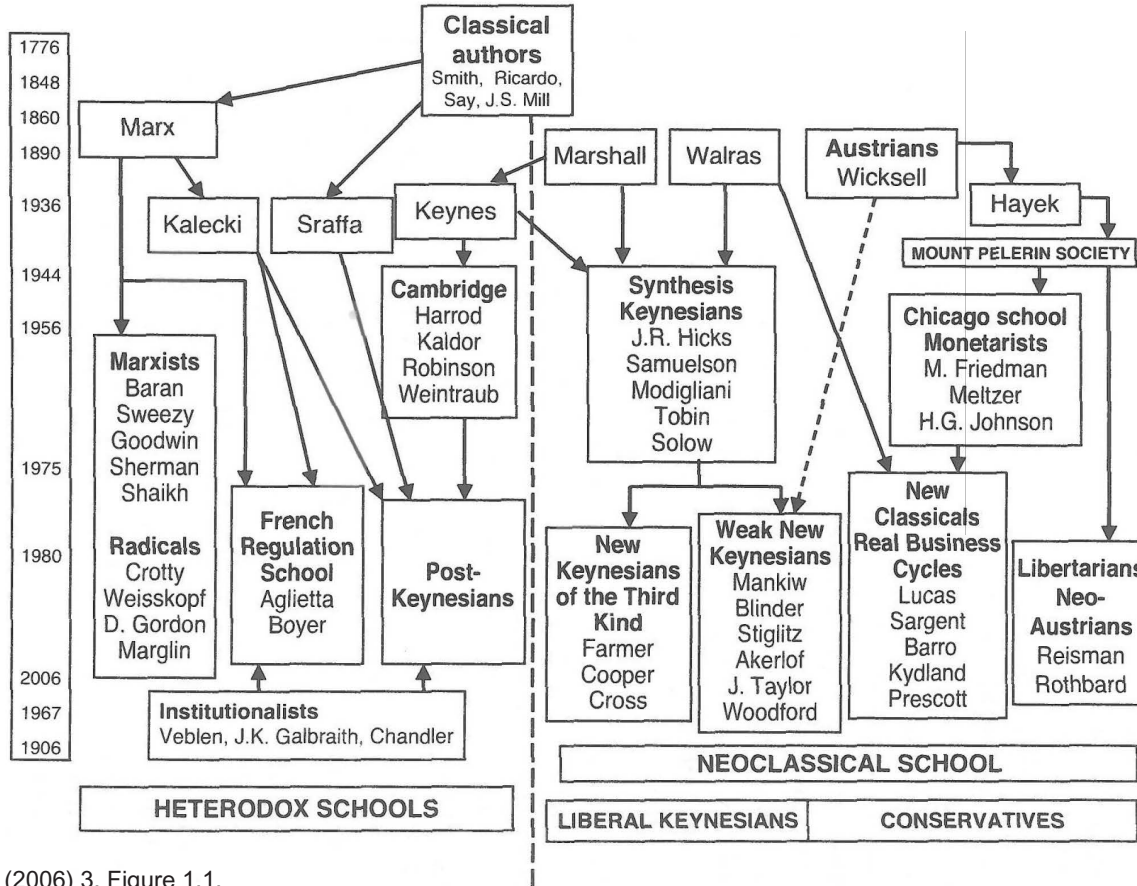
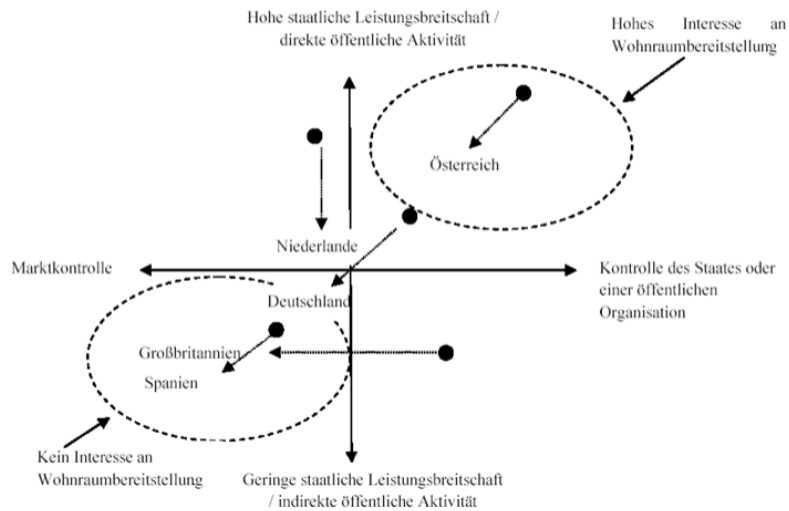


Anhang: Abbildung 1: Einflüsse auf den Postkeynesianismus



Quelle: Lavoie (2006) 3, Figure 1.1.

Abbildung 2: Staatliche Verantwortlichkeiten am Wohnungsmarkt



Quelle: Springler (2010) 75.

Anmerkungen

- ¹ Neben J.M. Keynes sind Sraffa und Kalecki und damit indirekt auch Marx weitere wichtige Einflüsse für den Postkeynesianismus, Abbildung 1 im Anhang stellt diesen Zusammenhang dar.
- ² Siehe genaueres zur historischen Perspektive dieser Jahre unter anderem bei King (2002) 18ff.
- ³ Jäger/Springler (2012) Kap 5.2.
- ⁴ Robinson (1969) Preface.
- ⁵ Diese Aufgabe hat sich auch bis heute nicht verändert, auch in der heutigen Zeit versteht sich der Postkeynesianismus als Gegenposition zum Mainstream, es ist jedoch wichtig zu verdeutlichen, dass es sich um den jeweilig gängigen Mainstream handelt, denn es wird anerkannt, dass auch das allgemeine Bild des Mainstream sich verändert hat und sich dieser weiterentwickelt hat (Colander/Holt/Rosser [2004]).
- ⁶ Für eine genaue Darstellung der theoretischen Rahmenbedingungen siehe unter anderem: Eichner/Kregel (1975); Thirlwall (1997, [1993]). Beide genannten Beiträge stellen einen systematischen Überblick über die wesentlichen Konzeptionen des Postkeynesianismus dar. Ältere systematische Darstellungen und damit die klare Positionierung des Postkeynesianismus selbst sind nicht bekannt.
- ⁷ Vgl. unter anderem genaueres bei Jäger/Springler (2012).
- ⁸ Lavoie (2006) 12f.
- ⁹ Lavoie (1992) 20ff verdeutlicht beispielsweise kompakt auf welche Weise empirische Analysen und quantitative Methoden den ökonomischen Mainstream bestimmen und in der Folge auch weitere Generationen von StudentInnen beeinflussen und in ihrer Methodenwahl beherrschen.
- ¹⁰ Lawson (2003) 159f.
- ¹¹ Dow (1985) 225f; Lavoie (1992) 282f.
- ¹² Fontana (2006) arbeitet diesen Zusammenhang auf, zeigt vier Varianten von Unsicherheit und das Bestehen von fundamentaler Unsicherheit.